



*unerwartet heilsam*

*Heil und christlicher Heilungsauftrag*

FRÜHJAHRSKONVENT der  
Krankenhausseelsorger\*innen  
in der Evangelischen Kirche im Rheinland

27. Februar bis 2. März 2023  
Internationales Evangelisches  
Tagungszentrum Wuppertal

# Vorwort

Grundlegende Veränderungen im Gesundheitswesen fordern auch die Krankenhausseelsorge heraus, ihre Arbeit weiterhin profiliert und anschlussfähig zu gestalten. Dabei spielt das Konzept der interprofessionellen Spiritual Care eine besondere Rolle. Impulse der Referenten und der gemeinsame Erfahrungsaustausch können helfen, unsere eigene Position zu klären:

Was bedeutet der christliche Heilungsauftrag für unsere Arbeit? Wie verstehen wir unsere Rolle in diesem interdisziplinären Arbeitsfeld und wie wollen wir sie gestalten? (Wie) kann Krankenhausseelsorge heilsam wirken? Wie können wir zur jeweiligen Spiritualität der Patient\*innen möglichst gut Zugang finden?

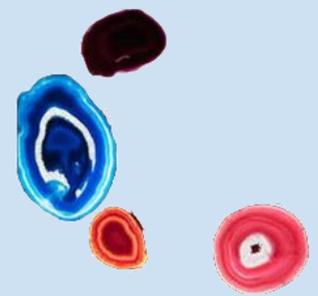
Wir freuen uns über drei Referenten und ihre spannenden Beiträge:

Professor Dr. **Johannes Taschner** (Düsseldorf) wird das Tagungsthema biblisch - alttestamentlich beleuchten. **Karl – Heinz Feldmann** (Breisach) stellt die von ihm mitkonzipierte Fachweiterbildung „Seelsorge und Spiritual Care im Kontext von Krankheit, Sterben, Tod und Trauer“ vor. Mit Professor Dr. **Simon Peng – Keller** (Zürich) können wir über seinen wegweisenden Entwurf „Klinikseelsorge als spezialisierte Spiritual Care. Der christliche Heilungsauftrag im Horizont globaler Gesundheit“ diskutieren.

Sehr unterschiedliche und anregende Workshops (auch mit den Referenten) bieten wir an, um uns auszutauschen und die anstehenden Themen zu vertiefen. Dass wir uns in Wuppertal wieder präsentisch und lebhaftig treffen können, hoffen wir sehr!

Herzliche Grüße von den Mitgliedern des Vorbereitungsteams  
*Sabine Hölzer – Pöll, Dörthe Lahann, Frauke Müller und Uwe Matysik*  
sowie Ihr/Euer **Konventvorstand**

# Tagungsübersicht



Montag 27.2.	14.00	Anreise	Mittwoch 1.3.	09.30	Andacht
	14.30	Ankommen		10.00	<b>Vortrag</b> Prof. Dr. Simon Peng-Keller, Zürich Klinikseelsorge als spezialisierte Spiritual Care
	15.00	Begrüßung		12.30	Mittagessen
	15.30	<b>Bibelarbeit</b> Prof. Dr. Johannes Taschner, D-dorf Heil und christlicher Heilungsauftrag		15.00	<b>Workshops</b> Peng-Keller: Erfahrung (Heil)ung/Spir. Care Laux: Singen Mathé: Bibliodrama
	18.00	Abendessen		19.00	Fest
	19.30	Gottesdienst in der Unterbarmer Hauptkirche (Martin-Luther-Str 16, 42283 W)			
Dienstag 28.2.	09.30	Andacht	Donnerstag 2.3.	10.00	<b>Mitgliederversammlung</b>
	10.00	<b>Vortrag</b> Karl-Heinz Feldmann, Mainz Seelsorge und Spritual Care im Kontext von Krankheit, Tod, Sterben und Trauer		12.30	Mittagessen und Abreise
	12.30	Mittagessen			
	15.00	<b>Workshops</b> Feldmann: Spir. Care/Geistl. Begleit. Boegel: Kunst Falkenroth: Singen			
	18.00	Abendessen			
	19.00	Aus dem Vorstand/ Ideenbörse			

Coronaschutz **während der Tagung:**  
Bitte aktuelle Regeln des Hauses ([www.aufdemheiligenberg.de](http://www.aufdemheiligenberg.de))  
beachten. Freiwillige tägliche Schnelltestung vor Ort mit eigenen Testsets wäre wünschenswert.

**Bibelarbeit** - Montag 27. Februar 15.30 Uhr

## Heil und christlicher Heilungsauftrag

Gottes Heil ereignet sich in den biblischen Geschichten auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Ein Gefälle von Heilsbringer\*innen hin zu den Heilsempfänger\*innen ist bei näherem Hinsehen nicht auszumachen. Vielmehr entwickelt sich das Heil aus der Interaktion der verschiedenen Beteiligten. Elia lässt sich von der Witwe zu Sarepta mit ihrem letzten Bissen Brot versorgen. Jesus aktiviert die Eigenkräfte derjenigen, die er heilt. Wenn sich also kein klares Muster abzeichnet, wie sich Gottes Heil durchsetzt, so ist doch ein roter Faden erkennbar: Immer spielt Gerechtigkeit bei den Heilungs- und Heilsereignissen eine wesentliche Rolle.

Diesen Aspekten möchte ich mit Ihnen anhand einiger ausgewählter biblischer Heils- und Heilungsgeschichten gemeinsam nachgehen.

Professor  
Dr. Johannes Taschner



Schulpfarrer am Comenius-Gymnasium in Düsseldorf-Oberkassel und Privatdozent für Altes Testament an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal. Seine Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte sind biblische Didaktik und kanonische Interpretationsansätze, bei denen der gegenwärtige Kontext und aktuelle Fragestellungen mit einbezogen werden.

Vortrag und Gespräch - Dienstag 28. Februar 10.00 Uhr

## Seelsorge und Spiritual Care im Kontext von Krankheit, Tod, Sterben und Trauer

Karl Heinz Feldmann stellt uns die von ihm mit entwickelte Mainzer Fachweiterbildung „Seelsorge und Spiritual Care im Kontext von Krankheit, Sterben, Tod und Trauer“ vor. Diese Qualifizierung von Seelsorger\*innen ist für interdisziplinäre Arbeitsfelder im Gesundheitswesen ausgerichtet.

Grundlage ist die Annahme, dass christliche Seelsorger\*innen im Kontakt zu Menschen mit den unterschiedlichsten Lebensentwürfen, Spiritualitäts-, Sinn- und Glaubensvorstellungen anschluss- und kommunikationsfähig sein sollen.

So sind die Herzstücke dieses Kurses ein weiter Spiritualitätsbegriff, die erkenntnisleitende Unterscheidung zwischen expliziter und impliziter Spiritualität sowie zwischen vertikaler und horizontaler Transzendenz und die Vermittlung einer Methodik zur Erschließung von Spiritualität.

Karl-Heinz Feldmann



Pastoralreferent, von 1993 – 2021 als kath. Klinikseelsorger an der UniKlinik Mainz, ab 2005 Schwerpunkt Palliativstation. Dozent im Fach Q 13 des Medizinstudiums und in Grund- und Aufbaukursen d. Fachweiterbildungen Palliativmedizin/Palliativ-pharmazie der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz. Fortbildung für Pastorale Berufe im Kontext von PC und Hospizarbeit, auch als Supervisor (FIS Wiesbaden) .

Vortrag und Gespräch - Mittwoch 1. März 10.00 Uhr

## Klinikseelsorge als spezialisierte Spiritual Care

### Der christliche Heilungsauftrag im Horizont globaler Gesundheit

Das Gesundheitswesen befindet sich im Wandel. Neben Globalisierung und Digitalisierung wird der Klinikalltag und die Arbeit der Klinikseelsorge auch durch das Aufkommen einer interprofessionellen Spiritual Care verändert. Welche Rolle kann und will Klinikseelsorge hier einnehmen?

Prof. Dr. Simon Peng-Keller plädiert dafür, die christliche Krankenhausseelsorge als spezialisierte Spiritual Care zu profilieren und im Horizont des christlichen Heilungsauftrages neu zu verstehen. Er stellt seinen Ansatz aus gleichnamigem Buch vor.

Professor  
Dr. Simon Peng-Keller



Professur für Spiritual Care an der Universität Zürich. Von 2016 bis 2020 Seelsorger im Kompetenzzentrum Palliative Care am Universitätsspital Zürich. Gastprofessor für Theologie der Spiritualität an der Theologischen Hochschule Chur. Exerzitienbegleiter im Lassalle – Haus, Bad Schönbrunn (CH), und im Geistlichen Zentrum St. Peter/Schwarzwald.



## Workshop I

Dienstag

28. Februar

15.00 Uhr

## Seelsorge und Spiritual Care im Kontext von Krankheit, Tod, Sterben und Trauer

Das von Karl – Heinz Feldmann mit konzipierte Fachweiterbildungsangebot ist ein Entwurf, der Seelsorge und Spiritual Care miteinander verbindet und dessen Potential für die Seelsorge aktivieren will. Im Workshop ist Gelegenheit, damit verbundene Fragen zu vertiefen und ansatzweise auch verschiedene Formen spiritueller Begleitung auszuprobieren.

Karl-Heinz Feldmann



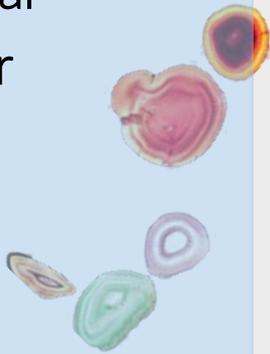
Pastoralreferent, von 1993 – 2021 als kath. Klinikseelsorger an der UniKlinik Mainz, ab 2005 Schwerpunkt Palliativstation. Dozent im Fach Q 13 des Medizinstudiums und in Grund- und Aufbaukursen der Fachweiterbildungen Palliativmedizin/Palliativ-pharmazie der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz. Fortbildung für Pastorale Berufe im Kontext von Palliative Care und Hospizarbeit, auch als Supervisor (FIS Wiesbaden) .

## Workshop II

Dienstag

28. Februar

15.00 Uhr



Klaus Peter Boegel



## Die Wunde als Reich der Heilung

In diesem Workshop wird gemeinsam ein Konzept von *Heilung* untersucht, in dem das Sichtbarmachen oder die Offenbarung von Versehrt- und Verletzt-sein Voraussetzung ist für Heilung.

Der Begriff *Wunde* als persönliche Erfahrung steht hierbei zentral und wird mit Hilfe eines körperbezogenen und bildnerischen Ansatzes ausgelotet und reflektiert. Einfache meditative Übungen, Zeichen- und Collagetechniken ermöglichen den Kontakt mit dem eigenen Körperbewusstsein. Was im Inneren lebt, kann auf diese Weise ausgedrückt und sichtbar gemacht werden. Ritualisierende Handlungen bringen die so entstehenden symbolhaften Darstellungen in Kontakt mit den anderen Teilnehmern; weg vom Denken, hin zum Fühlen.

Das Vertrauen und die Bereitschaft die eigenen Wunden zu zeigen, eröffnet die Möglichkeit der Umkehr des Schmerzes, nämlich Trost und vielleicht auch Heilung.

**Max. 8 Teilnehmer\*innen**

Bildender Künstler, Therapeut und Lehrer. Studium Kunst und Kunstwissenschaft Kunstakademie Düsseldorf, Meisterschüler K.O.Götz, DAAD Stipendium Niederlande. Kunsttherapeut an Psychiatrischer Klinik, als Dozent an Hochschulen in NL. Schwerpunkt Performancekunst. Zahlreiche Projekte, Ausstellungen, Lesungen und Workshops im In- und Ausland.

[www.kunstmedizin.com](http://www.kunstmedizin.com) [www.klausboegel.de](http://www.klausboegel.de)

## Workshop III

Dienstag

28. Februar

15.00 Uhr

Da blies Gott dem Menschen den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen“ (Gen 2,7)

Wir wollen im Workshop uns beleben lassen von dem Odem des Lebens, den Gott uns gegeben hat. Aus unserer Mitte kann er Körper und Seele in heilsame Schwingungen versetzen und uns aus der Unruhe wieder ins Gleichgewicht bringen.

Wir wollen singen, mit und ohne Noten, bekanntes und unbekanntes, improvisieren und ausprobieren, und die Lebensenergie wecken, die in uns ruht.



Dr. Christina Falkenroth



Pastorin und Kirchenmusikerin in Wuppertal. Sie hat sich in ihrer Arbeit im Krankenhaus und in der Gemeinde der Idee verschrieben, daß singende Menschen im Inneren gesunde und freie Menschen sind – oder werden.

## Workshop IV

Mittwoch

1. März

15.00 Uhr

Prof. Dr. S. Peng-Keller



## Klinikseelsorge als spezialisierte Spiritual Care

Simon Peng – Kellers Entwurf plädiert für ein erneuertes Selbstverständnis christlicher Klinikseelsorge. Der Workshop bietet die Möglichkeit, sich mit dem Referenten vertieft darüber zu verständigen. (Wie) verstehen wir christliche Krankenhausseelsorge als spezialisierte Spiritual Care? Welche Auffassung und welche Erfahrungen von „Heil, Heilung, Heilsamkeit“ sind damit verbunden?

Professur für Spiritual Care an der Universität Zürich. Von 2016 bis 2020 Seelsorger im Kompetenzzentrum Palliative Care am Universitätsspital Zürich. Gastprofessor für Theologie der Spiritualität an der Theologischen Hochschule Chur. Exerzitienbegleiter im Lassalle – Haus, Bad Schönbrunn (CH), und im Geistlichen Zentrum St. Peter/ Schwarzwald.



## Workshop V

Mittwoch

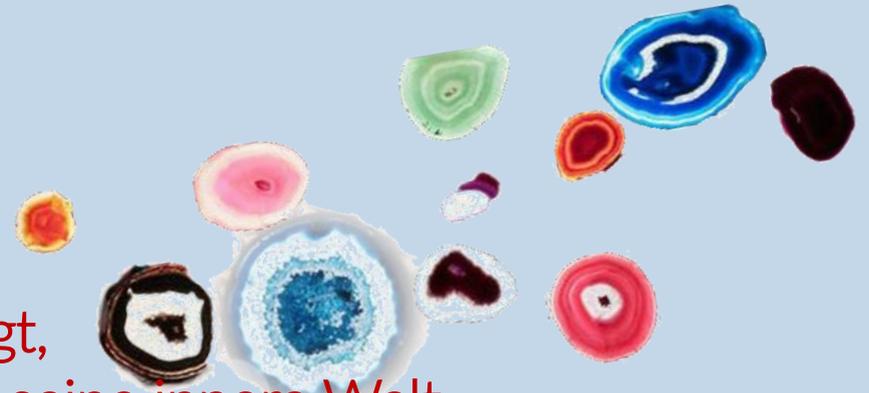
1. März

15.00 Uhr

Carola Laux



Wenn einer aus  
seiner Seele singt,  
heilt er zugleich seine innere Welt (Yehudin Menuhin)



Gemeinsames Singen belebt, entspannt und macht Freude. Wir spüren dadurch Verbundenheit mit anderen und uns selbst. In einem leistungs-freien Raum singen wir einfache und eingängige Lieder. Wir können Geborgenheit und Heilung im eigenen Klang erfahren. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig.

Gesangsstudium an der Folkwang Universität Essen, Liedautorin, Gesangskoach, Seminarleiterin, zertifizierte Singleiterin und Seelsorgerin

[www.carolalaux.de](http://www.carolalaux.de)

## Workshop VI

Mittwoch

1. März

15.00 Uhr

Andrea Mathé



„Gold und Silber habe ich nicht.  
Aber was ich habe, das gebe ich dir.“

(Apg 3,6)

Krankenhausseelsorger\*innen bringen bei ihren Besuchen keine Medikamente und keine Behandlungspläne mit, sind aber für viele Kranke trotzdem wichtige Kontaktpersonen im Krankenhausbetrieb.

Mit dem Workshop Bibliodrama lade ich ein, in der spielerischen Beschäftigung mit einer biblischen Heilungsgeschichte zu entdecken, was wir bei der Begegnung mit Kranken geben können.

Einzigste Voraussetzung zu dem Workshop ist Spiel- und Bewegungsfreude.

Pfarrerin i.R. mit langjähriger Berufserfahrung in der Krankenhausseelsorge und in der Leitung von Bibliodrama



# Mitglieder- versammlung

2. März

10.00 Uhr



## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Finanzbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht aus den Arbeitskreisen und Regionen
7. Neues Konzept Basiskurs Krankenhausseelsorge
8. Muslimische Seelsorge
9. Schutzkonzepte
10. Frühjahrskonvent 2024
11. Verschiedenes

Abschluss mit Mittagessen ca. 12.30 Uhr

# Kontakt

Internationales Evangelisches  
Tagungszentrum Wuppertal GmbH  
Missionsstraße 9 · 42285 Wuppertal  
Fon 0202 28363-0  
E-Mail: [info@aufdemheiligenberg.de](mailto:info@aufdemheiligenberg.de)  
Rezeption: Mo bis Sa 07:00-21:00 Uhr  
Sonntag 07:00-14:00 Uhr

[Anmeldung bis 16. Dezember 2022](#)

*(Konventmitglieder erhalten dazu das Anmeldeformular per E-Mail)*

*Stornierungsfrist bis zum 27. Dezember 2022.*

*Für spätere Absagen fallen leider Gebühren an.*

Kontakt zum Konvent:

Dr. Ulrich Lüders

Kreuzbergstraße 79

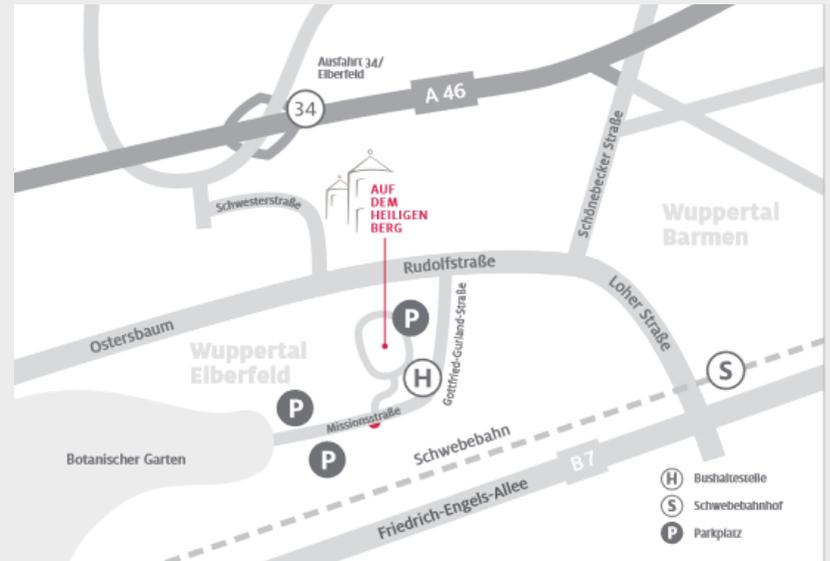
40489 Düsseldorf

[krankenhauseelsorge \(at\) ekir.de](mailto:krankenhauseelsorge(at)ekir.de)

Flyer © Michaela Kuhlendahl

Abbildung Titelseite und Bildfragmente: Fenster von Sigmar Polke im Grossmünster Zürich

(mit freundlicher Genehmigung zur Abbildung)



Mit Bahn und Bus: Hauptbahnhof Wuppertal: Von den Gleisen kommend gehen Sie zum Bussteig 1 des Busbahnhofes. Dieser ist vom Bahngleis 1 direkt erreichbar, von den anderen Gleisen durch die Unterführung. Mit der **Linie 643 in Richtung „Kirchliche Hochschule“** fahren Sie bis zur Endhaltestelle (15 min.). Die Endhaltestelle des Busses befindet sich auf dem Gelände des Tagungshauses. Alternativ nehmen Sie die **Buslinie 612** oder **622** vom gleichen Bussteig bis zur Haltestelle **„Loher Bahnhof“**. Von dort sind es etwa 20 Minuten Fußweg zu uns. Die Busse fahren werktags zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr ca. alle 20 Minuten

[www.krankenhauseelsorge-ekir.de](http://www.krankenhauseelsorge-ekir.de)